



KARL POPPER FOUNDATION

47. Klagenfurter Stadtgespräch

Anthropologie: Der überschätzte Mensch

Unterstützt durch:



KÄRNTNER INSTITUT FÜR
HÖHERE STUDIEN UND
WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNG

LAND  KÄRNTEN



Info:

Die thematisch offene Veranstaltungsreihe der „Karl Popper Foundation Klagenfurt“ stellt aktuelle Probleme unserer Zeit auch außerhalb des Kontexts Popperscher Philosophie zur Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

Karl Popper Foundation Klagenfurt

[ZVR 110730003]

Universitätsstraße 65-67, 9020 Klagenfurt

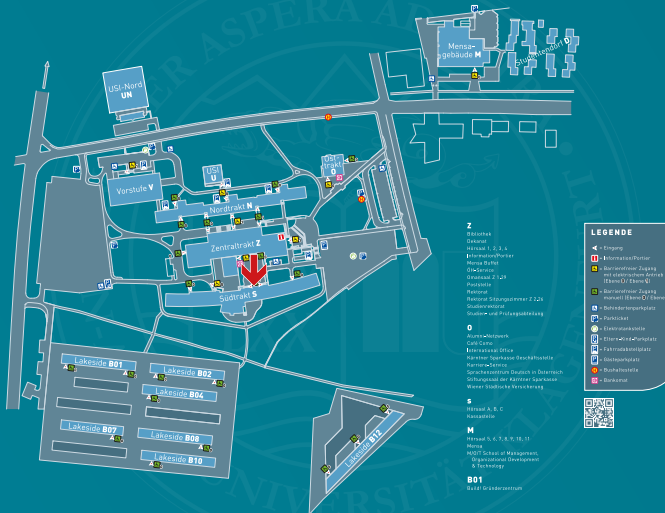
Tel.: +43 676 83556679

Email: kp-f@aa.u.at

Homepage: www.aau.at/kpf

Hier finden Sie uns:

Universität Klagenfurt, I Hörsaal B [Südtrakt]



KARL POPPER FOUNDATION

47. Klagenfurter Stadtgespräch

Anthropologie: Der überschätzte Mensch

Mittwoch, 21. Mai 2025

18.00 Uhr

Hörsaal B [Südtrakt]

Vortragende:

Mag. Dr. phil. Lisz Hirn

Moderation:

Dr. Thomas Hainscho, Bakk.

Vortragende:

Mag. Dr. phil. Lisz Hirn

Foto: © Inge Preider



Lebenslauf:

Lisz Hirn (Jhrg. 1984, geboren in Österreich) studierte Geisteswissenschaften und Gesang in Graz, Paris, Wien und Kathmandu. Sie ist als Philosophin, als Publizistin & als Dozentin in der Jugend- und Erwachsenenbildung tätig sowie als freiberufliche Künstlerin an internationalen Kunstprojekten und Ausstellungen beteiligt. Zusätzlich hat sie 2017 den Diplomlehrgang für „praxisorientiertes Projektmanagement“ abgeschlossen.

Die Schwerpunkte ihrer philosophischen und wissenschaftlichen Arbeit liegen in der philosophischen Anthropologie, politischen Philosophie, interkulturellen Ethik und der philosophischen Praxis. Die im interkulturellen Dialog engagierte Philosophin, Obfrau des Vereins für praxisnahe Philosophie und im Vorstand der Gesellschaft für angewandte Philosophie (gap) war u.a. als Gastlektorin an der Kathmandu University in Nepal tätig und hat an der Sophia University und an der Nihon University in Tokio sowie an der Universidad Nacional Mayor de San Marcos

in Lima referiert. Außerdem unterrichtete sie 2015 an der École Supérieure Roi Fahd de Traduction in Tanger, Marokko.

Von Oktober 2015 bis Januar 2017 war sie Fellow am Forschungsinstitut für Philosophie in Hannover. Von Dezember 2018 bis Februar 2019 war sie Residency Awardee am renommierten Adishakti Laboratory for Arts Research in Tamil Nadu, Indien. Seit 2014 lehrt sie am ULG Philosophische Praxis der Universität Wien und seit Herbst 2020 ist sie außerdem als Universitätslektorin am Institut für Architektur und Entwerfen (Forschungsbereich Wohnbau & Entwerfen) der TU Wien im Einsatz.

Zu ihren wichtigsten Publikationen gehören „Der überschätzte Mensch“ (2023), „Macht Politik böse?“ (2022) und „Wer braucht Superhelden“ (2020).

Zum Inhalt:

Lisz Hirn stellt die Kantische Frage nach dem Menschen – „Was ist der Mensch?“ – im Kontext der heutigen Zeit. Die über Jahrhunderte hinweg herangezogene Grenze zwischen Mensch und Tier ist im Kontext der Gegenwart brüchig geworden: Vegane Lebensweisen und Debatten um Tierrechte bringen frühere anthropologischen Gewissheiten ins Wanken. Wenn der Mensch heute zu sich selbst Stellung bezieht, tut er dies erstmals in der Geschichte in Abgrenzung zu künstlicher Intelligenz und Software.

Anhand der Fragen nach dem Essen, Sterben, Handeln und Werden in der Gegenwart, geht Hirn auf die Folgen für die anthropologische Selbstbestimmung des Menschen ein, und plädiert für ein Verständnis des Menschen, das sich aus seiner Verletzlichkeit gründet.

Absender:

E-Mail:

Ich werde am 47. Klagenfurter Stadtgespräch
„**Anthropologie: Der überschätzte Mensch**“
teilnehmen.
Bitte rechtzeitig zurücksenden!

Unterschrift:

(Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit elektronischen bzw. postalischen Zusendungen durch die Veranstalter einverstanden. Die Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben).

Bitte
ausreichend
frankieren!

Antwortkarte

An die

KARL POPPER FOUNDATION
Universitätsstraße 65-67
9020 Klagenfurt

Tel.: 0676/83556679 | E-Mail: kp-f@aau.at